

E: 16.11.18

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA
Fraktionsvorsitzender
in der Stadtverordnetenversammlung
Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg
Telefon (0 60 31) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03
Mobil (01 74) 2 39 35 44
achim.guessgen-ackva@fdp-friedberg-hessen.net
achim.guessgen-ackva.fdp-friedberg@gmx.net



Achim Güssgen-Ackva * FDP-Fraktion * Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg

An den
Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Friedberg
Mainzer-Tor-Anlage 6

16-21/0929

61169 Friedberg

15. November 2018

Anfrage an den Magistrat der Stadt Friedberg zur Haushaltsführung der Stadt Friedberg

Sehr geehrter Herr Vorsteher,

die FDP-Fraktion bittet um Weiterleitung der nachstehend aufgeführten Fragen an den Magistrat:

Vorbemerkung

Zur Eindämmung der ökonomischen Folgen der europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise, die 2007 einsetzte und sich in mindestens fünf Wellen über den europäischen Kontinent ausdehnte („Final Report“ der High-level Expert Group on reforming the structure of the EU banking sector (Chaired by Erkki Liikanen), Brüssel, 2. Oktober 2012; abrufbar unter https://ec.europa.eu/info/system/files/liikanen-report-02102012_en.pdf) entke die Europäische Zentralbank (EZB) die geldpolitischen Schlüsselzinsen im Euro Raum auf ein historisch niedriges Niveau. Infolgedessen und in Reaktion auf die beispiellosen geldpolitischen Sondermaßnahmen der EZB sank die Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere in Deutschland von über vier Prozent in 2007 auf derzeit rund 0,5 Prozent. Mittlerweile mehren sich indes die Anzeichen, dass die Europäische Zentralbank ihren expansiven Kurs in absehbarer Zukunft beenden wird (EZB (2018), „Introductory Statement“ zur Pressekonferenz des EZB-Präsidenten Mario Draghi im Anschluss an die Sitzung des EZB-Rates am 14. Juni 2018; abrufbar unter <https://www.ecb.europa.eu/press/pressconf/2018/html/ecb.is180614.en.html>).

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP-Fraktion in der Friedberger Stadtverordnetenversammlung um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) a. Schreibt die Stadt Friedberg Kreditfinanzierungen öffentlich aus, sofern sie beabsichtigt, Fremdkapital über ein Kreditinstitut aufzunehmen?
b. Sofern Frage 1.) a. mit „ja“ beantwortet wird, wie hat sich die Zahl der Angebote von Kreditinstituten an die Stadt Friedberg in den Jahren 2012 bis 2018 im Jahresdurchschnitt entwickelt?

c. Sofern Frage 1.) a. mit „nein“ beantwortet wird, warum verzichtet die Stadt Friedberg auf eine öffentliche Ausschreibung von Kreditfinanzierungen?

- 2) a. Bei wie vielen Kreditinstituten hat die Stadt Friedberg derzeit Kredite ausstehen?
 b. Wie hoch ist das Volumen aller bei Kreditinstituten ausstehenden Kredite der Stadt Friedberg?
 c. Wie hoch ist das Volumen der derzeit noch nicht ausgeschöpften Kreditzusagen?
- 3) a. Welchen Institutsgruppen gehören die Kreditinstitute an, bei denen die Stadt Friedberg verschuldet ist (zutreffendes bitte ankreuzen)?

- Sparkassen
- Landesbanken
- Kreditgenossenschaften (inkl. DZ BANK AG)
- Kreditbanken (Großbanken, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken, Zweigstellen ausländischer Institute)
- Banken mit Sonder-, Förder- oder sonstigen Unterstützungsaufgaben
- Sonstige Kreditinstitute

b. Wie hoch ist der Anteil der ausstehenden Kredite von Banken mit Sonder-, Förder- und sonstigen Unterstützungsaufgaben an der gesamten Kreditverschuldung der Stadt Friedberg bei Kreditinstituten?

c. Wie hat sich der Anteil der ausstehenden Kredite von Banken mit Sonder-, Förder- und sonstigen Unterstützungsaufgaben an der gesamten Kreditverschuldung der Stadt Friedberg in den Jahren 2012 bis 2018 (Stichtag jeweils 31.12.) jeweils entwickelt?

- 4) Bei welchen anderen Gläubigergruppen (außer Kreditinstituten) ist die Stadt Friedberg verschuldet?
- 5) a. Wie lange beträgt die durchschnittliche (volumengewichtet) Laufzeit der Kredite der Stadt Friedberg, die keine Kassenkredite sind?
 b. Wie hat sich die durchschnittliche (volumengewichtet) Laufzeit der Kredite, die keine Kassenkredite sind, in den Jahren 2012 bis 2018 (Stichtag jeweils 31.12.) entwickelt?
- 6) Wie hat sich das Volumen der von der Stadt Friedberg in Anspruch genommenen Kassenkredite in den Jahren 2012 bis 2018 entwickelt? Angabe bitte als Durchschnittswert der jeweils letzten Tage eines Quartals [d.h. (31.03. + 30.06. + 30.09. + 31.12.) / 4]
- 7) a. Wie lange beträgt die durchschnittliche (volumengewichtet) Zinsbindungsfrist der Kredite der Stadt Friedberg, die keine Kassenkredite sind?
 b. Wie hat sich die durchschnittliche (volumengewichtet) Zinsbindungsfrist der Kredite, die keine Kassenkredite sind, in den Jahren 2012 bis 2018 (Stichtag jeweils 31.12.) entwickelt?
- 8) a. Betreibt die Stadt Friedberg Zinssicherungsgeschäfte und falls ja, in welcher Form und in welchem Umfang (in Prozent der Gesamtverschuldung)?
 b. Sofern die Stadt Friedberg Zinssicherungsgeschäfte betreibt, wie hoch ist der durchschnittliche (volumengewichtet) Zinssatz, der sich durch die Zinssicherungsgeschäfte für das abgesicherte Kreditvolumen derzeit ergibt?

- c. Wie lange beträgt derzeit der durchschnittliche (volumengewichtet) Zeitraum der Zinssicherung?
- d. Welche Kosten oder Erträge (Nettobetrachtung) sind der Stadt Friedberg in den Jahren 2012 bis 2018 aus Zinssicherungsgeschäften pro Jahr entstanden?
- e. Sofern die Stadt Friedberg keine Zinssicherungsgeschäfte betreibt, erläutern Sie bitte, warum die Stadt Friedberg auf solche Möglichkeiten verzichtet?

- 9) a. Welche Arten von Krediten nutzt die Stadt Friedberg in ihrer Verschuldungsstrategie (Annuitätendarlehen, endfällige Darlehen, strukturierte Kreditprodukte, sonstige Kreditprodukte)?
- b. Welcher Anteil der gesamten Kreditverschuldung entfällt jeweils auf die verschiedenen Kreditarten?

- 10) a. Wie hoch ist das Volumen der in den Jahren 2019 bis 2025 jeweils fällig werdenden Kredite der Stadt Friedberg?
- b. Wie hoch ist der durchschnittliche (volumengewichtet) Zinssatz der in den den Jahren 2019 bis 2025 jeweils fälligen Kredite?
- c. Wie hoch ist das in den Jahren 2019 bis 2025 jeweils zur Zinsanpassung anstehende Kreditvolumen?
- d. Wie hoch ist der durchschnittliche (volumengewichtet) Zinssatz des zur Zinsanpassung anstehenden Kreditvolumens jeweils in den Jahren 2019 bis 2025?
(Ggf. möchten Sie Ihre Antwort in einer Tabelle eintragen, wie sie beispielhaft nachfolgend abgebildet ist, das könnte die Beantwortung erleichtern).

		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Fälligkeitsvolumen							
	Durchschnittszins (Fälligkeit)							
	Zinsanpassung							
	Durchschnittszins (Anpassung)							

Mit freundlichen Grüßen

Achim Güssgen-Ackva
Fraktionsvorsitzender